

II- 9287 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4677 13

1989 -12- 0 4

A n f r a g e

der Abg. Moser, Dr. Dillersberger, Moser
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Abwasserbeseitigung Dobermannsdorf bei Gänserndorf

Den Anfragestellern liegt umfangreiches Informationsmaterial über strittige Vorgänge betreffend die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Palterndorf-Dobermannsdorf im Bezirk Gänserndorf vor, die bis in das Jahr 1976 zurückreichen. Erst am 20.6.1988 stellte der technische Amtssachverständige des Amtes der NÖ Landesregierung fest, daß eine übermäßige Belastung durch Abwässer aus den Kanälen der Gemeinde vorliege, und daß insbesondere eine Gefährdung und negative Beeinflussung des Grundwassers gegeben sei. Dementsprechend erging an den Bürgermeister der Gemeinde Palterndorf-Dobermannsdorf (dessen seinerzeitige Kanaleinmündungsgebühr für sein Wohnhaus er - nebenbei bemerkt - durch Verjährung "erledigt" hatte) am 19.9.1988 der Bescheid, Zl. III/1-1.672/11-88, durch das Amt der NÖ Landesregierung, wonach der Bürgermeister als Baubehörde 1. Instanz innerhalb von 12 Monaten ab Rechtskraft des Bescheides Maßnahmen treffen müsse, durch die gewährleistet werde, daß keine ungeklärten oder nur mechanisch vorge-reinigten Abwässer in den Schwemmgraben, den Steinberggraben, in den Teich der KG Dobermannsdorf und in die Zaya eingeleitet werden können. Der Bürgermeister erfüllte innerhalb dieser Frist keine der verlangten Maßnahmen und Auflagen, sondern verfaßte lediglich am 25.10.1988 eine Berufung gegen den o.a. Bescheid. Seither liegt der Akt unerledigt beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, wodurch sämtliche Fristen versäumt wurden und die Abwassersituation sich nicht verbessert hat.

Da der Eindruck, hier decke der jeweilige Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft das wasser- und umweltschädigende Verhalten eines Parteifreundes, nicht von der Hand zu weisen ist, richten die unterzeichneten Abgeordneten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wann ist die Berufung, Zl. 831/88 des Bürgermeisters der Gemeinde Palterndorf-Dobermannsdorf betr. Auftrag gemäß § 138 WRG 1959, in Ihrem Ressort eingelangt ?

2. Wann wurden welche Mitarbeiter Ihres Ressorts mit der Bearbeitung dieser Berufung vom 25.10.1988 beauftragt ?
3. Wann und in welcher Form erfolgte jeweils die Bearbeitung der Berufung durch die einzelnen Mitarbeiter ?
4. Warum konnte der betreffende Akt ein Jahr lang nicht erledigt werden, so daß sämtliche Fristen zu Lasten der Abwassersituation in der Gemeinde versäumt wurden ?
5. Welche Weisungen haben Sie bzw. Ihr Ressortvorgänger in dieser Sache erteilt ?